

Einige neue Arten und Rassen der Gattungen *Carabus* und *Cychrus* aus Ostasien.

Von Dr. Stephan Breuning, Paris.



1. *Carabus* (*Apotomopterus*) *eccoptopterus* Kr. ssp. *podalirius* nov.

♀. Wie die typische Form, aber etwas kleiner, der Halsschild nicht querverieft, seine Seiten vor der Basis stärker herzförmig verengt, die Hinterecken schmaler, fast spitzig, stärker auswärts und abwärts gebogen. Die ganze Oberseite leicht violett schimmernd. Länge: 31 mm.

Typ ein ♀ von China, Provinz Szetschuan, Litan, 2500 m, VI, 1947, 2800 m in der Sammlung Frey.

ssp. *podalirius* nov.

2. *Carabus* (*Apotomopterus*) *eccoptopterus* Kr. ssp. *machaon* nov.

♂. Wie die typische Form, aber noch etwas schmaler, der Halsschild nicht querverieft, die Schultern stärker verrundet, der Flügeldeckenseitenrand weniger aufgebogen. Penis zum Ende hin etwas stärker verengt.

♀. Alle diese Merkmale sind noch stärker ausgeprägt. Flügeldecken merklich schmaler als beim ♀ der typischen Form, ihr Seitenrand viel weniger aufgebogen. Länge: 33—36 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII, 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

3. *Carabus* (*Eucarabus*) *coreanicus* sp. nov.

♀. Dem *procerulus* Chd. nahestehend, aber weniger langgestreckt und breiter, der Halsschild quer, mit stärker aufgebogenen und stärker herzförmig verengten Seiten, die Flügeldecken kürzer, in der Mitte am breitesten, feiner gekörnelt. Metepisternen so lang als breit. Durchwegs schwarz, leicht glänzend. Länge: 29 mm.

Typ ein ♀ von Korea: Mt. Baji, VIII, 1947, 3000 m in der Sammlung Frey.

Von *arboreus* Lew., dem diese Art ebenfalls nahe steht, unterscheidet sie sich insbesondere durch die stärker aufgebogenen und stärker herzförmig verengten Halsschildseiten, durch die Flügeldecken, deren größte Breite in der Mitte liegt, sowie durch die leicht glänzende Oberfläche.

4. *Carabus (Plesius) thibetanus* sp. nov.

♂. Sehr langgestreckt und schmal. Kopf sehr leicht verdickt, die Augen seitlich mäßig vortretend. Fühler von normaler Länge. Kinnzahn etwas länger als die Seitenloben. Stirnfurchen hinten verbreitert, bis zum Vorderrand der Augen reichend. Oberseite des Kopfes kaum punktiert und gerunzelt.

Halsschild viereckig, kaum breiter als lang, die Seiten vor der Mitte leicht erweitert, hinter der Mitte deutlich herzförmig verengt, schmal abgesetzt; die Hinterecken schmal dreieckig, apikal verrundet, den Hinterrand leicht überragend; Basalgruben langgestreckt, sehr deutlich aber seicht. Halsschildvorderrand fein strichförmig abgesetzt; Mittellinie deutlich eingedrückt. Oberseite gewölbt, sehr dicht und sehr fein punktiert, die Punkte vielfach, besonders in der hinteren Hälfte zu feinen Runzeln verfließend. Zwei Seitenrandborsten, eine mediane und eine basale.

Flügeldecken sehr langgestreckt, schmal, stark gewölbt, die Schultern stark verrundet, der Seitenrand etwas abgeflacht und abgesetzt. Oberseite sehr dicht und äußerst fein gekörnt, die Skulptur bloß aus kleinen Primärgrübchen bestehend.

Unterseite glatt mit einigen feinen Punkten auf den Seiten der Abdominalsegmente. Metepisternes etwas breiter als lang. Beine von normaler Länge, Schenkel leicht gekeult. Penis schmal, leicht nach vorn gebogen, zum Ende sehr leicht verengt, apikal verrundet.

Durchwegs schwarz, leicht glänzend. Länge: 24—25 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII, 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *midas* Rtt. zunächst stehend, jedoch leicht durch die abweichende Flügeldeckenskulptur, stärker verrundete Schultern, die Form der Metepisternes, die Färbung etc. zu unterscheiden.

5. *Carabus (Pagocarabus) budha* sp. nov.

♂. Gestreckt. Kopf kaum verdickt, die Augen seitlich ziemlich stark vortretend. Fühler von normaler Länge. Vorletztes Glied der Lippentaster bisetos. Kinnzahn kaum so lang als die Seitenloben.

Stirnfurchen verkürzt. Oberseite des Kopfes schütter und äußerst fein punktiert.

Halsschild leicht querviereckig, die Seiten vor der Mitte leicht gerundet erweitert, hinter der Mitte leicht herzförmig verengt, die Hinterecken dreieckig-verrundete Lappen bildend, die leicht den Hinterrand überragen. Basalgruben deutlich, langgestreckt. Seiten- und Vorder- rand fein abgesetzt. Mittellinie

deutlich eingedrückt. Oberseite schütter und sehr fein punktiert, die Punkte in den Basalgruben zu Runzeln verfließend. Zwei Lateralseiten: eine mediane und eine basale.

Flügeldecken lang, stark gewölbt, ihre größte Breite etwas hinter der Mitte. Schultern verrundet. Primärintervalle etwas breiter und höher als die anderen, als Kettenglieder ausgebildet, durch zahlreiche Grübchen unterbrochen. Sekundär- und Tertiärintervalle schmal und wenig erhaben, stellenweise zu Körnchenreihen aufgelöst.

Unterseite glatt. Beine von normaler Länge. Vorschenkel des ♂ gekault. Penis schmal, zum Ende leicht nach vorn gebogen und sehr leicht verengt, apical etwas abgerundet.

Einfärbig schwarz.

Länge: 18—19 mm.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Von *alpherakii* Sem., *tatsienlui* Breun. und *laevithorax* Breun., denen diese Art nahe steht, unterscheidet sie sich leicht durch die abgeflachtere Flügeldeckenskulptur, besonders die wenig erhabenen Sekundärintervalle, die schmälere Halsschildhinterecken, den schmälere Penis, die Färbung etc.

6. *Carabus (Pagocarabus) tongensis* sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber der Halsschild breiter, kaum punktiert (außer in den Basalgruben), seitlich stärker abgesetzt, die Hinterecken viel breiter apikal breiter verrundet, die Schultern mehr verrundet, die Sekundär- und Tertiärintervalle schmal und sehr wenig erhaben.

Schwarz leicht grünlich schimmernd.



Palpes maxillares
von *C. budha*



Palpes maxillares
von *C. alpherakii*

Länge: 22 mm.

Typ ein ♀ von China Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *laevithorax* Breun. ebenfalls nahe stehend, aber insbesondere durch die stärker abgesetzten Halsschildseiten seine breiteren und apikal breiter verrundeten Hinterecken, die schwächer erhabenen Sekundär- und Tertiärintervalle, sowie die Färbung unterschieden.

7. *Carabus* (*Pagocarabus*) *sinicus* sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert, die Basalgruben des Halsschildes tiefer, die Flügeldecken länger, die Schultern stark verrundet, die Primärintervalle längere Kettenglieder bildend, die Sekundär und Tertiärintervalle durchwegs in feine Körnchenreihen aufgelöst. Einfärbig schwarz.

Länge: 22 mm.

Typ ein ♀ von China: Provinz Szetschuan, Fluß Tongho, VII. 1947, 4000 m in der Sammlung Frey.

Dem *laevithorax* Breun. ebenfalls nahestehend, aber insbesondere durch die dichtere Halsschildpunktierung, die stärker verrundeten Schultern, die zu Körnchenreihen aufgelösten Sekundär- und Tertiärintervalle und die Färbung leicht zu unterscheiden.

8. *Carabus* (*Pagocarabus*) *persimilis* sp. nov.

♀. Dem *alpherakii* Sem. nahe stehend, aber die Frontalfurchen breiter und weniger ausgeprägt, der Halsschildseitenrand hinter der Mitte weniger herzförmig verengt, die Hinterecken schmaler, weniger abwärts gebogen, die Schultern etwas mehr verrundet, die primären Kettenglieder schmaler, die Sekundär- und Tertiärintervalle flacher. Penis viel schmaler, apikalwärts weniger gebogen.

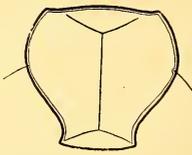
Die ganze Oberseite düsterer gefärbt.

Typ ein ♂ von China: Provinz Szetschuan, Litan, VI. 1947, 2800 m in der Sammlung Frey.

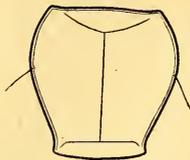
9. *Cychrus* *coreicus* sp. nov.

Dem *morawitzi* Géh. nahe stehend, aber die Frontalfurchen merklich tiefer, der Halsschild basalwärts viel stärker eingezogen, gröber punktiert-gerunzelt.

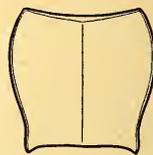
Typ ein ♀ von Korea: Mt. Baji, VIII. 1947, 3000 m in der Sammlung Frey.



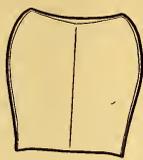
Cychrus coreicus
sp. n.



Cychrus morawitzi
Geh.



Carabus thibetanus
n. sp.



Carabus midas
Rtt.

Beitrag zur Carabenfauna Ostasiens.

Von Dr. Stephan Breuning.

1. *Apotomopterus agamemnon* Breun.

Von dieser Art war bisher nur das ♂ bekannt (1943, Misc. Ent., XL, p. 109).

Das ♀ zeigt die Flügeldecken apical auch nur sehr schwach ausgeschnitten.

Länge: 23 mm. Breite: 9 mm. 1 ♀ von Yunnan: Peyentsin.

2. *Apotomopterus vogtae* Beh. & Breun.

Von dieser Art war bisher nur das ♀ bekannt (1943 Mitteil. Münch. Ent. Ges. XXXIII. p. 2, pl. I, fig. 1).

1 ♂ von Tonkin: Tam-Dao, leg. Perrot im Muséum d'Histoire Naturelle de Paris unterscheidet sich durch folgende Merkmale: Fühler die Deckenmitte erreichend. Apikaler Flügeldeckenausschnitt so schwach wie beim ♀. Die vier ersten Vordertarsenglieder stark erweitert und unterseits besohlt. Penis stark gebogen und in ein langes, schmales lanzettförmiges Endstück ausgezogen. Oberseite einfarbig schwarz, schwach glänzend. Länge: 26 mm. Breite: 7½ mm.

Die Richtigkeit der Fundortangabe des Typs „Siam“ erscheint damit etwas zweifelhaft.

3. *Apotomopterus priamus* Breun.

Gelegentlich meiner Beschreibung des *Apotomopterus malaisei* (1947. Ark. f. Zool., XL. B. no. 2, p. 3) habe ich bereits darauf hingewiesen, daß die Art, welche ich in meiner Monographie der Gattung *Carabus* (1932, Best. Tab. eur. Col., 104 p. 220) unter dem Namen *feai* beschrieben habe, nicht mit *feai* Gestro identisch sei und für erstere den Namen *priamus* vorgeschlagen. Inzwischen hatte ich Gelegenheit Stücke von *priamus* mit dem Typ von *feai*

Gestro im Museum von Genua zu vergleichen und ich konnte folgende Unterschiede feststellen.

priamus: ♂ Gestalt schmaler. Halsschild schmaler, die Seiten weniger herzförmig eingezogen, die Hinterecken spitziger, seitlich weniger vortretend, Schultern sehr stark verrundet. Alle Deckenintervalle breiter, die primären Kettenglieder kürzer (12 bis 15 Grübchen im ersten Primärintervall, 12 bis 13 im zweiten).

♀ wie das ♂, aber die Flügeldecken seitlich etwas stärker gebuchtet, die apikale Deckenausrandung schwach aber sehr deutlich.

Yunnan: Tal des Soling-ho.

feai Gestro: ♂ Gestalt breiter. Halsschild breiter mit hinter der Mitte stärker geschweiften Seiten, die Hinterecken etwas breitere Lappen bildend, welche seitlich etwas mehr vorragen. Schultern viel weniger verrundet, mehr vortretend. Alle Deckenintervalle schmaler, die primären Kettenglieder länger und schmaler (8 Grübchen im ersten Primärintervall, 6 im zweiten). Burma: Bhamò.

In meiner Bestimmungstabelle (1932 1. c. p. 39) kommen beide Arten nebeneinander zu stehen.

4. *Carabus borealis* Geh.

Diese Form hatte ich in meiner Monographie der Gattung *Carabus* (1937 Best. Tab. eur. Col. 110, p. 1563) unter den nicht deutbaren Arten angeführt.

Der Typ in der Sammlung Oberthür zeigt, daß es sich um ein leicht aberrantes Stück von *Tomocarabus convexus weisei* Reitt. mit falschem Fundort handelt. Der Name *borealis* Geh. ist als Synonym zu *weisei* einzuziehen.

5. *Carabus trachynodes* Bat.

Diese Art war mir bisher unbekannt geblieben und ich hatte von ihr in meiner Monographie der Gattung *Carabus* (1934 Best. Tab. eur. Col. 108 p. 1030) bloß die Originalbeschreibung abgedruckt.

Auf Grund der Typen in der Sammlung Oberthür konnte ich feststellen, daß die Art zu der Untergattung *Pagocarabus* Mor. gehört und zwar neben *alpherakii* Sem., von welchem sie sich durch folgende Merkmale unterscheidet:

Kleiner. Vorderkörper schmaler. Kopf und Halsschild sehr grob punktiert und unregelmäßig gerunzelt. Halsschild schmaler, seine Hinterecken etwas mehr hinter die Basis verlängert. Flügel-

decken gewölbter. Deckenskulptur weniger regelmäßig; die Sekundär- und Tertiärintervalle unterbrochen und seitlich stellenweise verbunden; die Primärgrübchen tiefer. Oberseite düsterer, dunkelgrün oder dunkelkupfrig. Länge: 17—18 mm. Szetschuan: Tatsienlu, 4500 m.

6. *Coptolabrus leechi* Bat.

Diese Art war mir bisher unbekannt geblieben und ich hatte von ihr in meiner Monographie der Gattung *Carabus* (1937 Best. Tab. eur. Col. 110, p. 1494) bloß die Originalbeschreibung abgedruckt.

Auf Grund des Typ's in der Sammlung Oberthür konnte ich feststellen, daß es sich um eine Art der Untergattung *Acoptolabrus* Mor. handelt, welche zwischen *shrencki* Motsch. und *constricticollis* Kr. einigermaßen den Übergang vermittelt.

Von *constricticollis* Kr. unterscheidet sich *leechi* Bat. durch viel kürzere und gewölbtere Gestalt, dickeren Kopf, merklich kürzeren Halsschild und kürzere und gewölbtere Flügeldecken, sowie kürzere Beine und Fühler. In allen diesen Merkmalen stimmt sie mit *shrencki* Motsch. überein.

Von *shrencki* Motsch. unterscheidet sie sich durch etwas dickeren, feiner punktiert-gerunzelten Kopf, etwas kleineren Halsschild, der vor der Basis viel stärker eingezogen ist, mit viel kräftiger abgesetztem Vorderrand und viel schmäleren Hinterecken, welche als ganz schmale Lappen stark seitwärts gerichtet sind. Flügeldeckenseitenrand schmaler abgesetzt. Fast durchwegs rotkupfrig.

Länge: 37 mm. Korea: Gensan. Ein weiteres Exemplar von Seoul, Länge: 21 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Breuning Stephan von

Artikel/Article: [Einige neue Arten und Rassen der Gattungen Carabus und Cychrus aus Ostasien. 198-204](#)